

Ich heiÙe Sie auf unserer Generalvollversammlung und in meinem persönlichen Namen aus tiefstem Herzen willkommen.

Heute ist für uns ein historischer Tag. Denn nur selten bekommen wir Gelegenheit, mit so vielen wertvollen Menschen zusammenzutreffen, die uns ans Herz gewachsen sind.

**„Wer sich selbst und andere kennt  
wird auch hier erkennen  
Orient und Okzident  
sind nicht mehr zu trennen“**

Meine Herrschaften, Hier und Heute verkörpern wir in diesem Saal diese Untrennbarkeit. Und ich bin sicher, Goethe wäre von diesem Anblick begeistert.

----

Heute hat unsere gemeinsame Geschichte eine neue Dimension erreicht.

Ein halbes Jahrhundert leben wir nun zusammen.

Und wir werden noch weitere Jahrhunderte zusammenleben.

Und zwar in guten aber manchmal auch in stürmischen Zeiten.

Unser gemeinsames Zusammenleben ist geprägt von gegenseitigem Vertrauen, gegenseitiger Achtung und Wertschätzung.

-----

Natürlich gibt es immer Herausforderungen, wenn Menschen aus unterschiedlichen Ländern und Religionen zusammenkommen.

Aber ganz egal welche Hürden wir meistern müssen, Ausschlaggebend für unser Zusammenleben bleibt unsere Grundhaltung zueinander.

Wichtig ist, dass wir stets den Willen aufbringen, gemeinsam zu handeln.

Offen und ehrlich müssen wir aufeinander zugehen, ohne Vorurteile und Feindseligkeiten.

**„Jenseits von Richtig und Falsch liegt ein Ort, dort treffen wir uns“**

Wir sind davon überzeugt, dass heute unser Grundgesetz diesen Ort darstellt.

Und darauf müssen wir uns alle besinnen.

Als Basis unserer freiheitlichen und pluralistischen Demokratie ist es eine hervorragende Grundlage für ein friedvolles und gerechtes Miteinander.

Vor diesem Hintergrund appellieren wir an alle, aber ausnahmslos an alle, sich an das Grundgesetz zu richten, denn:

**„Wenn über das grundsätzliche keine Einigkeit besteht, ist es sinnlos, miteinander Pläne zu schmieden“.**

Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Islamophobie oder andere gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit dürfen in unserer Gesellschaft keinen Platz haben.

----

**Natürlich ist es eine Illusion zu glauben, alles wäre in Ordnung**

Wir wissen, dass es in vielen Bereichen Nachholbedarf gibt.

**Meine Damen und Herren, Das ist jedoch unsere gemeinsame Verantwortung zum Wohle von uns allen.**

Als NETU glauben wir fest an die Verantwortlichkeit jedes einzelnen Menschen gegenüber seinem Schöpfer, sich selbst, seiner Umwelt und seinen Mitmenschen. Deshalb fühlen wir uns verantwortlich nicht nur für das was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun.

Dieser Grundsatz gilt auch für unser Geschäftsleben

Wir müssen alle das Gleichgewicht zwischen Wirtschaftlichkeit und sozialer Verantwortung beachten.

Ein Wirtschaftssystem ohne moralische Verantwortung fördert soziale Ungleichheiten.  
Ein Wirtschaftssystem ohne moralische Verantwortung fördert Feindschaften.  
Und ein Wirtschaftssystem ohne moralische Verantwortung fördert Ungerechtigkeiten,  
meine Damen und Herren.

**„Die Welt hat genug für jedermanns Bedürfnisse, nicht aber für jedermanns Gier“**

Wir sagen: **Du darfst nicht ruhig schlafen, solange es deinem Nachbarn schlecht geht.**

Wir sehen uns in diesem Zusammenhang nicht als ein Verband nur für Industrielle und Unternehmer, sondern als Repräsentant für alle Mitglieder unserer Gesellschaft.

Mit diesen Grundgedanken haben wir seit zwei Jahren eine neue Ära für NETU eingeleitet.

Unser Ziel war es, eine wirtschaftliche und soziale Schlüsselrolle einzunehmen.

Dafür haben wir eine weitreichende gesellschaftliche Öffnung eingeleitet.

---

Ich glaube fest, dass wir einen richtigen und guten Weg eingeschlagen haben.

Nach dem Grundsatz: **„Man muss gegen den Strom schwimmen, um die Quelle zu erreichen“** haben wir entgegen bestehender Bedenken und Kritiker an unseren Zielen festgehalten.

Und der Erfolg gab uns Recht meine Damen und Herren.

Neben zahlreichen Kooperationen mit staatlichen und nichtstaatlichen Institutionen, stieg auch die Zahl unserer Mitglieder in sehr kurzer Zeit um ein Vielfaches.

---

Mit der Sicherung von rund 6000 Arbeitsplätzen und 300 Ausbildungsplätzen haben wir uns heute als größter migrantischer Unternehmerverein Deutschlands etabliert.

Unser Beitrag für den Wirtschaftsstandort Berlin und Deutschland wächst damit Tagtäglich.

Das gesamte Potenzial der türkischen Unternehmer in Deutschland ist beachtlich meine Damen und Herren.

In den letzten zwanzig Jahren hat sich ihre Zahl mehr als verdreifacht.

Rund 80.000 Unternehmen investieren heute ca. 9 Milliarden Euro und erwirtschaften einen Jahresumsatz von über 40 Milliarden.

Außerdem schaffen sie Arbeitsplätze für 400.000 Menschen.

Das ist doch wohl ein eindrucksvoller Beitrag der türkischen Bürger für Deutschland.

Türkische Bürgerinnen und Bürger nehmen eine zunehmend wichtige Rolle in unserer Gesellschaft ein.

Das zeigt der demografische Wandel aber auch die Situation der Fachkräfte.

Erfreulich ist zudem, dass türkischstämmige Menschen weiterhin die höchste Gründungsdynamik in Deutschland haben.

Jeder dritte Betrieb in Deutschland wird von Zuwanderern gegründet und den größten Teil davon bilden Türken.

NETU ist eine der wichtigsten Organisationen, die sich institutionell um diese Unternehmen kümmert.

Aber auch in den bilateralen Beziehungen zwischen der Türkei und Deutschland sind wir aktiv beteiligt.

Die Wirtschaftsbeziehungen beider Staaten sind heute intensiver als je zuvor.

Deutschland ist der größte Abnehmer türkischer Waren und belegt seinerseits Platz zwei als Hauptlieferant der Türkei.

Der Außenhandel beider Staaten beläuft sich mittlerweile auf über 25 Milliarden Euro.

Und das Potenzial ist bei weitem noch nicht ausgeschöpft.

Als ein aktiver Standort des Netzwerkes von NETU übernehmen wir eine wichtige Brückenfunktion (für beide Länder) in diesen Beziehungen.

Wir organisieren Wirtschaftsbegegnungen und Messen.

Wir organisieren sektorenspezifische Workshops und Businessforen.

Wir organisieren gegenseitige Besuche von Wirtschaftsdelegationen

Und je stärker NETU ist, desto wirkungsvoller kann sie diese Funktion erfüllen.

---

Allerdings sind all diese Entwicklungen für uns kein Grund zum Hochmut, im Gegenteil.

Damit wächst unsere Verantwortung und wir werden unsere Anstrengungen noch weiter verstärken.

Mit Ehrgeiz und Leidenschaft werden wir unseren Weg weitergehen.

**„In Dir muss brennen, was Du in anderen entzünden willst“.**

Und ich bin sicher, dass die Leidenschaft und die Überzeugung für unsere Ziele, in allen unserer Mitglieder brennen.

An dieser Stelle möchte ich meine Hochachtung an all unsere Mitglieder richten:

Ihr seid es, die NETU zu dem gemacht haben, was es ist.

NETU besteht aus euch und für euch.

Ihr seid NETU.

Ich bedanke mich bei euch allen.

Erlauben Sie mir, mich auch bei meinen Vorstandsmitgliedern zu bedanken:

**Hasan Babur, Mehmet Ali Han, Ednan Yilar, Bülent Göktekin,  
Mustafa Özal, Yasatürk Altintas, Selami Balkan.**

Danke für die Ehre, dass ich mit euch zusammenarbeiten darf.

Ohne euch wäre das alles nicht möglich gewesen.

Ich danke natürlich auch den Vorsitzenden unserer einzelnen Sektoren.

Die Jugend von Heute sind die Entscheidungsträger von Morgen.

In diesem Bewusstsein leistet Young NETU einen wesentlichen Beitrag zu unserer Vereinstätigkeit. Ein Dankeschön daher auch an den Vorsitzenden unserer Jugendabteilung, **Sinan Ilhan** und dem gesamten Team von Young NETU.

Auch möchte ich mich bei den Helden bedanken, die oftmals die Hauptlast tragen und dennoch in der zweiten Reihe bleiben.

Und nicht zuletzt danke ich meinem Referenten Önder Costan.

Aber was wäre ein Verein ohne seine engen Kooperationspartner?

In diesem Sinne bedanke ich mich auch bei Nihat Sorgec im Namen von NETU.

Das BWK leistet gerade an den brisanten gesellschaftlichen Schnittstellen eine hervorragende Arbeit und wir sind froh, Maßnahmen und Seminare gemeinsam mit dem BWK zu veranstalten.

Sie sehen meine Herrschaften,

NETU ist aktiv, NETU ist dynamisch und NETU hat Teamgeist.

Was man mit Teamgeist alles erreichen kann, hat auch unser Sportverein BAK 07 gezeigt.

Wir denken gern an die unvergesslichen Momente im DFB Pokal.

Vielen Dank dafür an den Vorsitzenden Mehmet Ali Han, allen Verantwortlichen und natürlich an die Mannschaft.

Woher kommt aber dieser Teamgeist? Woher nehmen wir unsere mentale Kraft?

Wegweisend für uns war stets die Orientierung an den Idealen und Motiven der Gründungsphilosophie von NETU.

In Verantwortung vor Gott und zu unseren Mitmenschen streben wir nach Wohlstand in Frieden und Gerechtigkeit.

Daher geht ein inniges Dankeschön von mir an unsere Gäste aus der Türkei, die uns heute mit ihrem Besuch beehrt haben.

Abschließend bedanke ich mich bei allen Freunden und Unterstützern, die uns mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Meine Damen und Herren,

Lassen Sie uns weiterhin daran arbeiten in Frieden einen höheren Wohlstand für unsere Gesellschaft zu erreichen.

Gemeinsam und mit vereinten Kräften.

NETU wird diesbezüglich stets ein verlässlicher Kooperationspartner sein.

Mit Transparenz, Offenheit und Ehrlichkeit werden wir uns für unsere Ideale einsetzen.

Positionen, Ruhm oder Ansehen sind vergänglich. Personen sind vergänglich.

Was wirklich zählt ist, welche bleibenden Werte sie der Gesellschaft und ihren Nachkommen hinterlassen.

Lassen Sie uns daher gemeinsam für ein besseres Morgen arbeiten. Für unsere Kinder, Für unser Land, Für unsere Zukunft.

Meine Damen und Herren: **„Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ein Erfolg“.**

Lassen Sie uns zusammenarbeiten, vielen Dank